

**Seite:** 11  
**Ressort:** Oderland Echo  
**Ausgabe:** Oderland Echo Bad Freienwalde  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Jahrgang:** 22  
**Nummer:** 65  
**Auflage:** 95.985 (gedruckt) 87.789 (verkauft)  
88.839 (verbreitet)

**Reichweite:** 0,28 (in Mio.)

# Frenzel-Schwesterwerk ist gerettet

## KTG-Tochter übernimmt Thüringer Betrieb / Hoffnung im Oderland

Manschnow/Ringleben (ir) Die Zukunft des Ringlebener Schwesterwerkes der Frenzel Oderland Tiefkühlkost GmbH ist gesichert. Wie der Sprecher des Insolvenzverwalters für das thüringische Werk mitteilt, führe die FZ-Foods AG, eine Tochtergesellschaft der KTG Agrar AG, das operative Geschäft des Tiefkühlkost-Betriebes weiter. Alle 90 Mitarbeiter seien übernommen worden. Die Gläubigerausschüsse für die betroffenen Frenzel-Firmen hätten der Übernahme bereits zugestimmt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mit den Insolvenzverwaltern der beiden anderen Frenzel-Werke, darunter das in Manschnow, sei "mit Hochdruck an einer Lösung für alle drei Unternehmen der Frenzel Tiefkühlkost-Gruppe gear-

beitet" worden, teilt der Insolvenzverwalter für das thüringische Werk weiter mit.

Doch das bedeute nicht, dass das Manschnower Werk der Frenzel Oderland Tiefkühlkost GmbH von der Übernahme betroffen sei, erklärte Nico Krespach, der Sprecher von Insolvenzverwalter Dirk Herzig. Aus Insiderkreisen war allerdings zu erfahren, dass die KTG Agrar unter den Interessenten für das Manschnower Werk sein soll. Dazu wollte sich Nico Krespach jedoch nicht äußern.

Als gutes Zeichen sieht man die Übernahme des thüringischen Werkes im Oderland dennoch. Denn mit dem Ringlebener Frenzel-Schwesterwerk hätten die Manschnower gut kooperiert,

erklärte Reginald Frenzel, der Leiter des Frenzel Oderland-Werkes.

Der Vorstand der KTG-Tochter FZ Foods, Peter Knopp, ist "von der Zukunft von Frenzel Tiefkühlkost überzeugt". Er hat in den vergangenen Wochen schon "erfolgreiche Gespräche mit einigen Kunden geführt", wie es in der Pressemitteilung heißt. Diese hätten sich bereit erklärt, Frenzel-Produkte weiter in ihren Sortimenten zu führen. Während im Ringlebener Werk die Produktion schon wieder auf Hochtouren läuft, dürfte der Zug für Manschnow zumindest für dieses Jahr abgefahren sein. Denn die Weichen für die Gemüseproduktion werden im Frühjahr gestellt.

**Wörter:** 261